

## Beschreibung der aktuellen Entwicklung in Páramo Andino

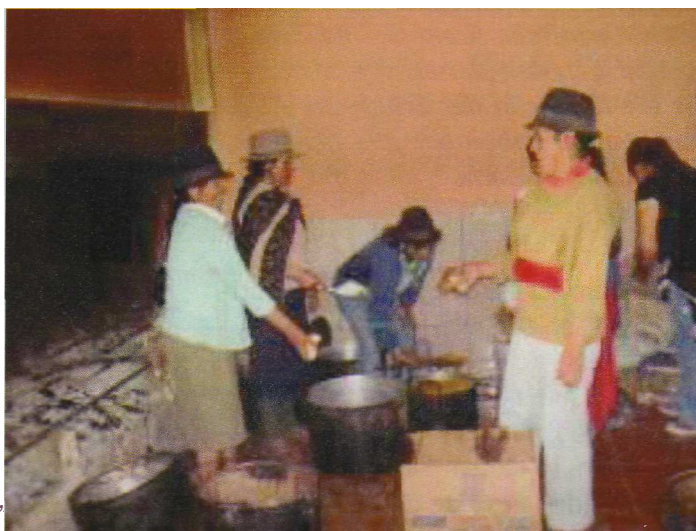
Dies ist eine aktuelle Beschreibung über das Leben in Paramo Andino aus der Sicht der Kinder und Familien, die dort leben. Paramo Andino ist ein Gebiet, das aus mehreren Gemeinden besteht. Die Situation und Aktivitäten, die hier beschrieben werden, stehen stellvertretend für das ganze Gebiet.

### Frauen als Unternehmerinnen

Die Frauengruppe *Nueva Esperanza* hat von mehreren Institutionen Hilfe erhalten. Die Frauen haben viel Neues über gesunde Ernährung, Frauenrechte, Webetechniken, Tierzucht, Projektmanagement und Buchführung gelernt.

Mithilfe dieser Aktivitäten sollen die Frauen in ihrer Gruppe gestärkt werden. Hier lernen sie, wie sie ihr Leben eigenverantwortlich steuern können. Sie überwinden alte geschlechtsspezifische Benachteiligungen der Frauen in ihren Dörfern und übernehmen tragende Rollen im Leben der Gemeinde.

Wir haben zum Beispiel gelernt, wie wir gesünderes und besseres Essen für unsere Kinder zubereiten können. Die Mahlzeiten machen jetzt allen viel mehr Spaß.



### Schüler verschiedener Schulen lernen voneinander

Dank der Hilfe unserer Lehrerinnen und Lehrer konnten wir viel Neues über bessere Ackerbaumethoden erfahren. Seit einigen Jahren gibt es bei uns ein Projekt zur Verbesserung der Gerstesaat und der Ernte an mehreren Schulen. Jetzt wollten wir wissen, wie die Kinder an den anderen Schulen ihre Pflanzen säen, sie pflegen, die Ernte einbringen und wie sie daraus mittags ihre Schulmahlzeiten kochen.

Deswegen haben sich unsere Lehrerinnen und Lehrer bei den Schulbehörden dafür eingesetzt, dass wir eine Bildungsfahrt zu anderen Schulen machen konnten. Wir haben dort viele gute Ideen gesammelt, die wir jetzt in unserem eigenen Schulgarten umsetzen.

*Das Zusammensein mit den anderen Frauen in der Gruppe hat mir gut gefallen. Wir haben gelernt, wie wir mit unseren lokalen Produkten, wie zum Beispiel Karotten, Kartoffeln, Mangold, grünen Bohnen, Gerste und Quinoa, leckere Gerichte zubereiten können. Jetzt nehmen unsere Kinder genügend Vitamine, Proteine und Mineralien zu sich, sodass ein gesundes Wachstum garantiert ist. In der Gruppe stärken wir unser Selbstwertgefühl als Frauen und erfahren, wie wir unsere Träume in die Tat umsetzen können. Auch unsere Männer sehen uns jetzt mit anderen Augen an." (Martha Pilatsig, 32, mit gelbem Pullover)*



**„Es war wirklich toll, die Schule in Quito zu besuchen. Unsere Traditionen sind dort noch immer lebendig. Sie pflanzen Mais, Kartoffeln, Brokkoli und Tomaten an und bereiten daraus die Mahlzeiten für die Kinder in der Schule zu. Als wir dort waren, haben wir alle gemeinsam gegessen.“ (Maria, elf, mit rotem Pullover)**

Ministerium für Bildung neue Lehrerfortbildungen anbieten.

Die Teilnahme an sozialen Aktivitäten ist sehr wichtig für die Entwicklung der Gemeinden. In diesem Sinne werden wir auch weiterhin Projekte unterstützen, die die Eigenverantwortung verschiedener Gemeinde- und Jugendgruppen stärken, sodass die Menschen hier selbst ihre Träume verwirklichen können.

Auf der anderen Seite werden wir verstärkt mit verschiedenen staatlichen Stellen und anderen Nicht-regierungsorganisationen zusammenarbeiten, um so den Kinder- und Jugendschutz auf breiter Basis noch wirksamer in den Vordergrund stellen zu können.

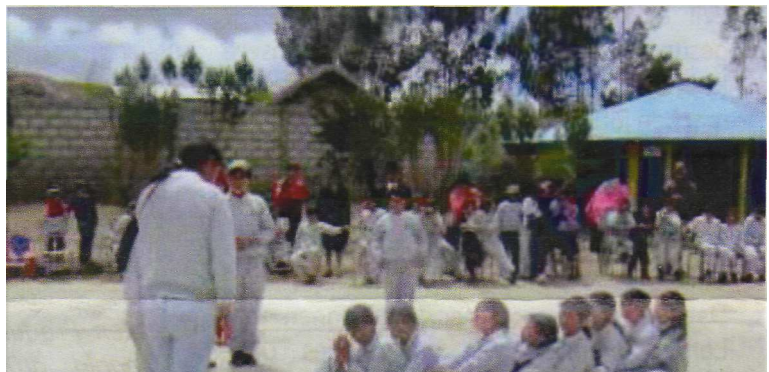
## Populäre Spiele

Einige Jungen und Mädchen wollten wissen, welche Spiele ihre Eltern in ihrer Jugend gespielt haben. Unsere Schülervvertretung hat zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern aus dieser Idee ein Projekt entwickelt, das diese alten, traditionellen Spiele bekannt machen soll. An einem besonderen Projekttag haben wir die Ergebnisse den anderen Kindern, den Lehrerinnen und Lehrern und unseren Eltern präsentiert. Viele von uns kannten die meisten Spiele vorher gar nicht, aber jetzt haben wir viel Spaß damit.

**Beim „Töpfe-Spiel“** müssen die Kinder sich mit angewinkelten Beinen auf den Boden setzen. Dabei müssen sie ihre Arme fest um den Vordermann verschränken. Jeder „Topf“ (jedes Kind) erhält den Namen einer Gemüse- oder Obstsorte oder eines Tieres. Die „Verkäufer“ preisen nun den „Käufern“ ihre „Waren“ an.

## Die wichtigsten Pläne für das nächste Jahr

Wir wollen im kommenden Jahr in mehreren Projekten die Entwicklung der Kinder fördern. Hierfür werden wir zunächst die Schulen unterstützen. Es werden Toilettenanlagen, Klassenräume, Kantinen und Küchen gebaut. Außerdem wollen wir die Schulen mit neuem Mobiliar ausstatten (Stühle, Tische, Tafeln und Schreibtische) und Freizeitbereiche innerhalb und außerhalb der Klassenräume einrichten. Wir wollen Büchereien und Computerräume bauen und neue Lehrmaterialien bereitstellen. Weiterhin wird das



**„Meine Freunde und ich haben heute das Töpfe-Spiel kennengelernt“ (Jofre, 13, erster Junge in der Reihe)**

Dieses Dokument wurde von Plan-Mitarbeitern geprüft und überarbeitet und von ehrenamtlichen Übersetzern ins Deutsche übersetzt.